Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 47

Anhang: Beilage zu Nr. 47 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beilage zu Nr. 47 der „Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung."

Für die Werkstätte.

Für Lackierer.

Um Dekorationen, Zeichnungen jeden Kolorits in Leim- oder Gummifarben fleckenlos zu lackiren, verfahre man folgendermaßen: Man zerstoße hellgelbes durchsichtiges Damarharz in kleine Körnchen, schütte davon 30—40 Gramm in eine Flasche, übergieße selbe mit 180 Gramm Azeton und überlasse die Mischung 14 Tage lang mäßig warmer Temperatur, während welcher Zeit man öfter umschüttet. Hierauf wird die mit Damarharz gesättigte Azetonlösung vom Bodensatz behutsam abgegossen, zu 40 Gramm Lösung 30 Gramm dickflüssiges Kollodium hinzugefügt und das Ganze tüchtig durcheinandergeschüttelt, worauf man die Flüssigkeit sich klar absetzen läßt und in gut verschließbaren Flaschen aufbewahrt. Bei der Lackirung bediene man sich eines Biberhaarpinsels und man trage den Lack in vertikalen Strichen auf. Bei der ersten Auftragung wird es scheinen, als wäre die Fläche mit einem dünnen Eiweißhäutchen überzogen. Ist die Auftrocknung des Lacks erfolgt, so zeigt sich bald eine klare glänzende Fläche. Der Lack erfordert ein zwei- bis dreimaliges Auftragen, behält in allen Fällen Elastizität und bleibt bei allen Witterungseinflüssen glänzend.

Ueber die Verwendung alter Farbenhaut von Oelfarbe.

1. Alte Farbenhaut, Haut oder Ansatz von Oelfarbe in Blecheimern, welcher bei Erwärmung leicht herauszustechen ist, wird auf einem Haufen gesammelt, nicht in Gefäßen, weil diese Reste stellenweise an den Wänden derselben wieder antrocknen würden. An Tagen, wo man nichts zu thun hat, legt man über ein gewöhnliches Herdfeuer ein Stück Eisenblech oder besser eine alte Bratpfanne und brennt (kalzinirt) darin eine Quantität, bis selbe durchgehends wie Perlgrau oder leichte Schlacke aussieht. Diese Masse hebe man auf und pulverisire dieselbe bei Bedarf, siebe und mahle sie dann auf der Mühle, jedoch nicht zu dünn, etwa in der Dicke wie Schmalz oder Senf oder reibe solche auf einer Platte. Man erhält so ein gutes Trockenmittel für Oelfarben. Kann man es ermöglichen, daß man Farbenhaut von Bremer- und Pariserblau allein sammelt und behandelt, so daß andere Farben nicht dazwischen kommen, so wird selbst Bleiweiß von dem hieraus erhaltenen Trockenmittel nicht gefärbt. Man werfe überhaupt keine Farbenhaut weg, da dieselbe, von Hunden, Katzen und anderen Hausthieren gefressen, tödtlich wirken kann.

2. Hat sich Farbenhaut gesammelt, so sucht man die einigermaßen hellere, von Bleiweiß und Mennige, heraus und bringt solche in einen emaillirten eisernen Kochtopf, welchen man ein Viertheil voll Leinöl füllt. Hierauf kocht man das Ganze bis es breiartig wird, so lange sich noch etwas auflöst. Dann nimmt man den Topf vom Feuer, gießt etwas Terpentin hinzu und filtrirt die Masse durch grobe Leinwand. Man kann auch etwas Bleizucker beim Kochen hinzuthun, welcher sich leichter in Oel löst. Man erhält so einen hellen Sikkativ, welcher sich für helle Farben eignet. Den Rückstand verbrennt man im Feuer.

Holzbeizen.

Das Alizarin, der früher aus der Krappwurzel, jetzt nur noch aus dem Steinkohlentheer künstlich hergestellte Farbstoff, liefert mit Metallsalzen eine Reihe gefärbter Niederschläge, welche mit dem Namen der „Alizarin- oder Krapplacke" bezeichnet werden. Diese Lacke hat Dr. Franz Berger in Wien auf ihre Anwendbarkeit zu Holzbeizen geprüft und gefunden, daß sich dieselben zur Erzeugung der verschiedenartigsten Farbenstufen vom Hochroth bis zum Schwarz, je nach der vor der Behandlung mit der Alizarinlösung angewandten Metallsalzbeize, vorzüglich eignen. Berger's Untersuchungen erstreckten sich auf Tannen-, Ahorn- und Eichenholz, welches derselbe mit sehr verdünnten Alizarinlösungen (aus 50 Gramm des käuflichen 20prozentigen Alizarin in 1 Liter Wasser und tropfenweisem Ammoniakzusatz bis zum starken Vorherrschen des Geruches nach letzterem bereitet) behandelte, nachdem er die Hölzer vorher mittelst eines Pinsels mit einer heißen Lösung des Metallsalzes bestrichen und diese trocken gelassen hatte. Besonders schön und billig lassen sich auf diese Weise die für die Praxis wichtigen Farbentöne gelbbraun bis schwarzbraun herstellen. Die Kosten der Alizarinlösung stellen sich für das Liter, mit dem man 1,3 Quadratmeter zweimal bestreichen kann, auf 30 Pfg., die Preise der Metallsalze auf 2 Mk. 80 Pfg. für 1 Quadratmeter. Außer den Proben mit Alizarin hat Berger auch noch einige weitere mit Blutlaugensalzen ausgeführt. Auch hier werden die Hölzer zuerst mit den Lösungen der Metallsalze und dann mit einer solchen von Blutlaugensalz getränkt. Benöthigt wird hierzu eine Lösung von 50 Gramm rothem Blutlaugensalz in einem Liter heißen Wassers, deren Preis sich auf vierzig Pfennig stellt. Die Preise der zu verwendenden Metallsalzlösungen stellen sich zwischen 8 Pfg. und 1 Mark 68 Pfennig für 1 Quadratmeter. Schließlich sei hier noch zweier Schwarzbeizen Erwähnung gethan, welche Berger dadurch erzeugt, daß er Holz erst mit einer Lösung von 20 Gramm Tannin in 1 Liter Wasser (Preis des Liter 20 Pfg.) und dann von Vanadinsäure oder vanadinsaurem Ammoniak bestrich. Durch Vanadinsäure wird eine Schwarzfärbung mit einem Stich ins Grüne, durch deren Ammonsalz eine tiefschwarze Färbung auf allen Holzarten erzeugt. Letztere Beize wird sich aber nur in besonderen Ausnahmefällen verwenden lassen, da die Kosten der Lösung von vanadinsaurem Ammon sehr beträchtliche (2,80 Mk. für 1 Quadratmeter). Näheres über Berger's Untersuchungen, sowie die ausführlichen Rezepte für Alizarin-, Blutlaugensalz- und Vanadinsäure-Beizen siehe in den „Mittheilungen d. Technologischen Gewerbemuseums des nieder-österr. Gewerbevereins in Wien", Sektion für Holzindustrie, Jahrg. 7, Nr. 73.

Tiefschwarze matte Färbung auf Eisengegenständen

wird erzielt, wenn man die Gegenstände auf die gewöhnliche Weise abbrennt, sie aber nicht am Schlusse der Behandlung durch starkes Reiben mit Oel glänzend macht, sondern mit Benzin abreibt und zum Schlusse mit einer starken Auflösung von kalzinirter Soda behandelt.

Arbeit der Schmirgelräder.

Im Engineering vom 29. Jan. 1880 ist berechnet, daß ein vollkommen rund gedrehtes Schmirgelrad, welches in beständigem Kontakt mit dem zu bearbeitenden Gegenstand bleibt, bei geeigneter Geschwindigkeit, dieselbe Arbeit in einer Minute zu leisten vermag, welche eine 1 englische Meile lange Feile ergibt, wenn dieselbe, für denselben Zeitraum, über den Arbeitsgegenstand geführt wird; dabei ist die vermuthliche Durchschnittsgeschwindigkeit der Feile zu 20 Meter in der Minute angenommen und die Umdrehungsgeschwindigkeit des Schmirgelrades zu achtzehnhundert Meter.

Grauschwarzer graphitartiger Anstrich

besteht in einer Auflösung von Schellack in Spiritus, sehr stark verdünnt, welcher Lösung dann Graphit zugesetzt wird. Der Graphit muß sehr sauber durchgerührt werden, der Schellack dient nur als Bindemittel. Da die Materialien, welche zu diesem Anstriche verwandt werden, nicht billig sind, so wird ein solcher Anstrich, wenn es sich um das Ueberziehen größerer Flächen handelt, ziemlich kostspielig, er zeigt aber ein gutes Aussehen und schützt gegen die Witterungseinflüsse.

Tuch oder Leder auf Tischplatten zu befestigen.

Man bereitet eine Mischung von 2 Pfund Weizenmehl, 4 Eßlöffel voll Kolophoniumpulver und 2 Eßlöffel voll Alaunpulver, rührt das Gemisch in einer Schale zu einem gleichförmigen dünnen Brei an, bringt diesen in einem kleinen Kessel über Feuer und rührt so lange bis die Masse ganz gleichförmig ist, keinen Klumpen mehr enthält und so steif geworden ist, daß der Rührer darin stecken bleibt. Nun bringt man die Masse in eine andere Schale und deckt sie zu, damit sich keine Haut bildet. Mit diesem festklebenden Teige wird die betreffende Tischplatte ganz dünn belegt, dann das Tuch darauf gepreßt und mit einer Rolle geglättet. Die Enden werden erst nach dem Trocknen abgeschnitten. Hat man Leder aufzuziehen, so muß dieses vorher

feucht gemacht werden, dann wird die Masse aufgetragen und das Leder mit einem Tuche glatt gerieben.

Thermometer für Weißglühhitze.

Von der Firma Heisch u. Folkard in London sind gegenwärtig Thermometer mit Porzellan- und Platinkugeln in den Handel gebracht worden, welche zum Messen sehr hoher Temperaturgrade benutzt werden können, so daß dieselben die kostspieligen und umständlichen Pyrometer ersetzen. Das Ablesen der Temperaturen erfolgt genau in derselben Weise wie bei den gewöhnlichen Thermometern, aber die Wirkung wird durch den Druck der in der feuerfesten Kugel enthaltenen, von der Hitze ausgedehnten Luft erzielt, welche eine Quecksilbersäule in dem gehörig verlängerten Rohre in die Höhe treibt. Da Kugel und Rohr hermetisch verschlossen ist, so übt der äußere Luftdruck keine Wirkung auf die eingeschlossene Luft aus, so daß demnach das Instrument vom Barometerstande nicht beeinflußt wird.

Joh. Weber
mech. Werkstätte in WALD (Kt. Zürich).

Spezialität: ***Holzbearbeitungsmaschinen,*** als: ***Bandsägen zum Schneiden von Sägestämmen*** bis 1,500 mm Diameter, ***Bandsägen für Holzbearbeitung*** mit Rollen von 1000, 800 und 700 mm Diam., mit und ohne **Zuführungsapparat.**

Hobelmaschinen mit und ohne Abrichtmaschinen, 600 und 450 mm breit; ***Abrichtmaschinen,*** 500, 400 u. 300 mm breit, mit Schutzvorrichtung; ***Kehlmaschinen*** mit horizontaler und vertikaler Achse, kombinirt mit **Langlochbohrmaschine** und **Abrichtmaschine** für Stäbe, bis 250 mm breit, praktisch für Glasereien und Goldleistenfabriken; ***Kehlmaschinen*** mit vertikaler Achse und Zuführungsapparat; ***Circularsägen für Bauholz,*** in 3 Grössen, mit Füg-, Nuth- und Kammvorrichtung; ***Circularsägen,*** kombinirt mit **Langlochbohrmaschine,** zum **Fraisen, Nuthen, Abplatten** und **Kehlen** eingerichtet; ***Langlochbohrmaschine,*** kombinirt mit **Bockfraise** für geschweifte Kehlarbeiten; ***Holzdrehbänke, Universalmaschinen, ganze Schreinerei-Einrichtungen*** sammt ***Transmissionen.*** (877

☞ Preiscourant und Illustrationen gratis u. franko.

Hch. Spillmann, Werkzeug-Fabrikant
Unterstrass-Zürich
(prämirt in **Wien** 1873, in **Zürich** 1883)
liefert in solidester Ausführung unter Garantie:

Sämmtliche Werkzeuge für Maschinenbau, Spinnerei, Gasfabriken und **mechanische Schreinerei:** Reibahlen, Bohrer, Gewindschneidzeuge, Winkel, Lineale, Feilkloben, Reifkloben, Zirkel. — Kardenzangen, Garniturenzangen, Kardenleeren, Flach- und Spitzzangen mit Drahtscheere, Garnituren-Aufzugapparate, Rohrzangen, Rohrabschneider, Klemmfutter, Brennerzangen, Maschinen-Hobeleisen. — Aushauer für Etiquetten.

Preislisten gratis.
Bei grösseren Aufträgen entsprechende Preisermässigung. Für Wiederverkäufer hoher Rabatt.

Fuhrkummet u. Bündnerkummet
von Rossleder, Kalbfell, Hundsfell, oder halbledern, mit starkem Hanfzwilch inwendig, eingebunden oder uneingebunden und so geformt, dass die Pferde nicht gedrückt werden, liefert zu billigen Preisen
941) ***Ramseyer,*** Sattler, in Burgdorf.

Deutsches Reichspatent Nr. 21249.
Imprägnirter
Isolirteppich für Bauzwecke.
Billigstes u. bestes Isolirmaterial. Muster u. Prospecte franco.
591) Allein-Fabrikation von (M5830Z)
L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.

Bündnerkummet
mit schwarzer Garnitur und Zwilchpolster à Fr. 15. —
„ Messing-Garnitur und Lederpolster „ „ 22. —
„ Neusilber vernickelt und Lederpolster „ „ 25. —
mit Pferdeköpfen in Messing und Neusilber je um Fr. 1.50 höher per Stück, liefert in allen Grössen
Joh. Adank, Sattler
702) in **Schiers** (Graubünden).

Stein- und Bildhauer-Werkzeug
verfertigt unter Garantie und hält auf Lager
J. G. Grossmann, Seefeld-Zürich
Spezialität in Stein- und Bildhauer-Werkzeug.
NB. Stockhämmer werden per Maschine gemacht.
Preiscourant gratis. (951

Anzeige und Empfehlung.
Erlaube mir, dem E. Publikum zu Stadt und Land die ergebene Anzeige zu machen, dass ich in der **Mühle Ebersweil bei Bischofszell** eine
Schleiferei
angebracht habe und empfehle dieselbe besonders den Herren Metzgermeistern zu gütigen Aufträgen bestens. — Bei Herrn **Almendinger, Schmied, Goliathgasse** in St. Gallen habe eine Ablage eingerichtet und können Mittwoch und Freitag Aufträge dort abgegeben werden. 939
Pünktliche Besorgung zusichernd, empfiehlt sich bestens
Joseph Meyer.

Glas und Werkzeug
liefert in bester Qualität und solidester Ausführung unter Garantie ***Fritz Blaser,*** Weissegasse 17 u. 19, ***Basel.***

Spezialitäten: a) Roh-, Fenster- und Spiegelglas, prima Fensterkitt. Glaser-Diamanten, Glasziegel ord. u. gefalzt, und Thürschoner.

b) Hobelbänke, sämmtliche Werkzeuge für Schreiner, Zimmerleute, Küfer, Drechsler, überhaupt alle Artikel für Holzarbeiter.

c) Werkzeug-Kasten und sämmtliche Artikel für Laubsägerei.

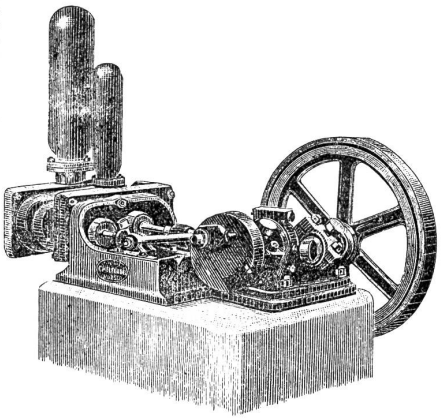
d) Polirsprit, feinst (Alcohol absolut).

Preislisten gratis. (918

Carl Helbling in Goldach
schneidet **mittelst Maschine** prompt u. billig
spitze – **Schraubengewinde** – flache
in beliebiger Länge u. Stärke, wodurch die mühselige u. zeitraubende Handarbeit erspart werden kann. (932

Oele und Fette
für grosse und kleine **Maschinen** aller Art,
Dampf-Cylinder-Oele etc.
in Gefässen von Ko. 5, 10, 20, 50, 100 u. 150 empfiehlt (780
Carl Strütt, Importeur, **Basel.**

Für Wagner.
Bei Unterzeichnetem liegt eine grössere Parthie schönes **Eschenholz** zum Verkaufe bereit.
Albert Güller-Schmid in Hüttikon
956) (Station Otelfingen).



Wassermotoren

für

Kleingewerbe.

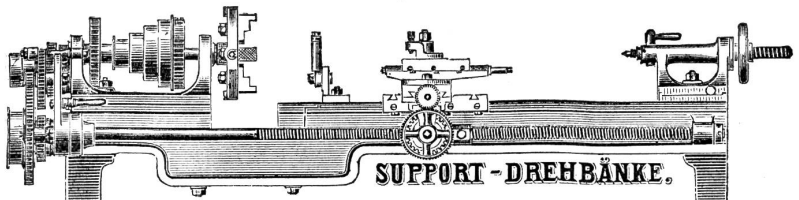
Bei diesem Motor ist der Wasserverbrauch immer dem Kraftverbrauch entsprechend. Er liefert daher von allen bisherigen Systemen die

billigste Betriebskraft!

Verwendbar für Gefälle von 8—500 Meter. Ausserdem konstruire Wassermotoren für Grossgewerbe mit einem Nutzeffekt von durchschnittlich 90 %.

Für Kleingewerbemotoren leistungsfähige Agenten gesucht. (776

Maschinenfabrik von Franz Helfenberger, Rorschach.



SUPPORT-DREHBÄNKE.

Bohr-, Stanz, Scheer-, Radreifbiegmaschinen etc., complete **Werkzeuge** für Mechaniker, Schlosser, Schmiede, Schreiner, Zimmerl. — **Treibriemen u. Riemenverbinder,** ***Westons Differential- und Schnellflaschenzüge,*** **Last- und Wagenwinden-Ketten, landwirthschaftl. Maschinen und Geräthe** hält stets auf Lager

H. Hasler-Arbenz, Winterthur (vorm. H. Arbenz-Haggenmacher).

NB. Besorge auch Reparaturen an Flaschenzügen. 888

Die Schilfbretterfabrik von D. Streuli in Horgen

empfiehlt sehr gut ausgetrocknete Bretter in allen gangbaren Dicken zu den billigsten Preisen. (798

Avis für Schneider.

Wo ein solider u. tüchtiger Arbeiter bei schönem Wochenlohn auf dem Lande auf grosse Stück (schöne Arbeit) dauernde Beschäftigung findet, sagt die Exp. d. Bl. (944

Mouluren-Fabrik.

Joh. Mühlemann. Fabrikant in Bönigen bei Interlaken, liefert jede gewünschte Form von **Mouluren, Verzierungen,** sowie auch **Riemenböden** aus Tannenholz zu billigen Preisen.

Für regelmässige Lieferung grösserer Quantitäten

Blechbüchsen

werden leistungsfähige Uebernehmer gesucht. — Offerten unter Chiffre E. F 955, beförd. die Exp. d. Bl. (955

Gesucht:

Tüchtige Arbeiter, welche auf Fraismaschinen und auf andern Holzbearbeitungs-Maschinen arbeiten können, ferner **Maler** für Holzmalereien und **Möbelschreiner.** (950

Offerten an die Möbelfabrik in Cernier (Kt. Neuenburg).

Zu kaufen:

Eine **Mischungs-Maschine** (Schnecke) für Hand- oder Motorbetrieb. Offerten, bezeichnet J. H. G. 943, an die Expedition dieses Blattes. (943

Für Möbelpolirer.

Garantirt nie ausschlagendes

Schleif- und Poliröl

in 3/4-Liter-Flaschen zu Fr. 2. 70

Nussbaumbeize in Körnerform zu Fr. 2 per Kilo offeriren gegen Postnachnahme

J. Stapfer & Cie.

Zürich.

D. H. Custer in Aarau,

Fabrikation u. Lager der Artikel für **Bierbrauer, Weinhändler u. Küfer** (Klärmittel, Droguen, Ausrüstungs-Gegenstände, Utensilien). (A 396) 917

Zu verkaufen:

Dampfmaschinen u. Kessel, gebrauchte und neue, von 1 bis 8 Pferdekraft, liefert ab Lager mit aller Garantie, billig

J. Steiner,

787) Wiedikon (Zürich).

A. Kälin, Schwyz

Spezialität in gedruckten und geprägten

Sargverzierungen

in Schwarz und Gold.

Illustr. Preiscourant gratis und franko. — Wiederverkäufer hoher Rabatt. (734

Ornamente

jegl. Styls

für Möbel und Baufach, als **Originalverzierungen,** sowie **Modelle** nach jegl. Art und Zeichnung verfertigt unter Zusicherung geschmackvollster Ausführung u. billigster Preise.

C. Flück, Holzbildhauer,

694) Chur.

Ein Wassermotor,

so gut wie neu,

Centrifugalpumpen

sind billig zu verkaufen.

Gefl. Anfragen sub S. S. S. Nr. 89 befördert die Expedition dieses Blattes. (954

Schmied-Feuer,

eigenes Fabrikat (sog. Holoch-System), unübertroffen bezügl. Kohlenersparniss und Bequemlichkeit, liefert in zwei Grössen billigst

Jb. Reich-Tischhauser,

mech. Werkstätte

Herisau.

Prospekte werden auf Verlangen franko zugesandt.

Für

Möbelschreiner.

Leim.

I. dick, Façon Kölner, vorzügl. Qualität, pr. 100 Kilo Fr. 115;

Glaspapier.

Nr. 1, 2, 3, 4, per 1000 Blatt Fr. 35, empfiehlt

H. Werffeli-Stoll,

Pilgerhof, St. Gallen.

Zu verkaufen.

Für Mechaniker, Büchsenmacher und Schlosser:

Englische Drehbänke

für Fussbetrieb, 1 1/2 Meter lang, sammt completem Zubehör, sehr solid gearbeitet, zu billigem Preis sofort ab Lager.

J Steiner,

727) Wiedikon (Zürich).

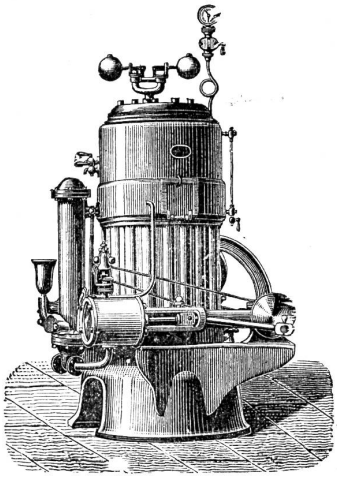
Eine

Waschmaschine

sammt Dampfmaschinchen ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exp. d. Bl (953

FRITZ MARTI, WINTERTHUR

liefert für die **Kleinindustrie** unter vortheilhaftesten Bedingungen:



Wassermotoren

und

Pumpen

auch in Verbindung mit Arbeitsmaschinen jeder Art.

Dampf-, Gas- und Heissluft-Motoren

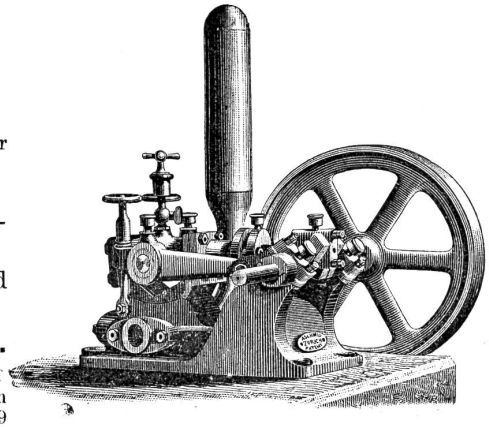
verschiedener bewährter Systeme, ferner auch alle Arten

Werkzeugmaschinen, Drahtseilbahnen und **transportable Stahlbahnen,**

complet, mit Wagen, Weichen und Drehscheiben.

Unternehmer-Material.

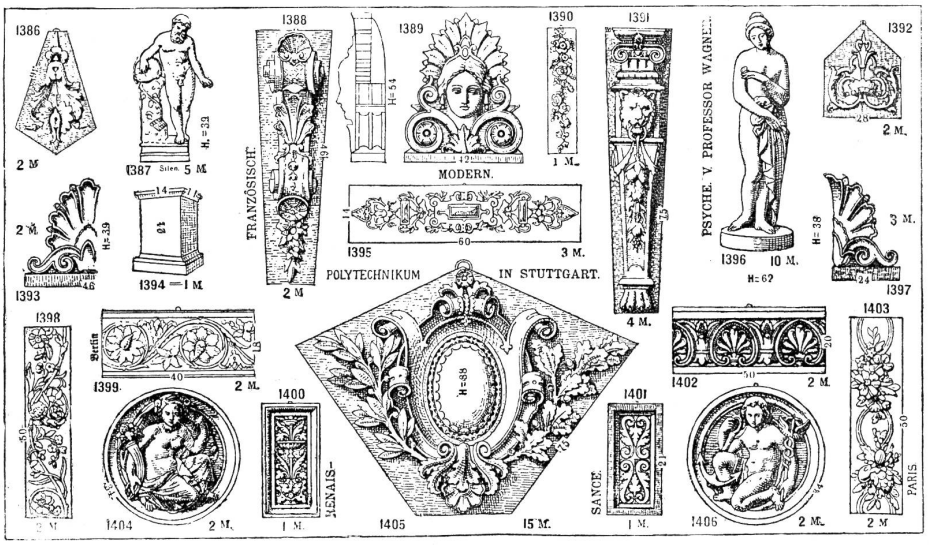
Eisen und **Metallprodukte** in rohem, vorgearbeitetem und fertigem Zustande. (779



Gyps-Figuren u. Ornamente für den Zeichnen- u. Modellirunterricht

in kunstgewerblichen Schulen

Sämmtliche Ornamente und Figuren sind Abgüsse von klassischen Meisterwerken.



Die Dimensionen (in Centimeter) und die Preise (in Mark) der Modelle sind bei den meisten Abbildungen vorgemerkt.

aus der Kunstanstalt von Gebrüder Hofelich in Stuttgart.

(Der komplete Katalog von 1420 Abbildungen ist zu 90 Rp. bei der Direktion der „Illustrirten Schweiz. Handwerker-Zeitung“ in St. Gallen zu beziehen.)

Die Buchdruckerei von J. KUHN in Buchs-Werdenberg

empfiehlt sich zur Anfertigung aller

Buchdruck- und Buchbinder-Arbeiten.

Direktion: Walter Senn-Barbieux zum Seidenhof in St. Gallen.
Verlag und Expedition der „Schweiz. Verlagsanstalt“ zum Seidenhof in St. Gallen. — Druck von J. Kuhn in Buchs (Kt. St. Gallen)